

NACHRICHTEN

HANDBALL

Ausfälle erschweren Duell gegen Meister

MARIENBERG – Vor dem heutigen Handball-Knüller gegen den amtierenden Deutschen Meister Thüringer HC haben die Damen des HSV 1956 Marienberg Verletzungssorgen zu beklagen. „Leider können wir nicht in Bestbesetzung antreten“, sagt HSV-Trainerin Daniela Filip vor der außergewöhnlichen Partie, die heute ab 19 Uhr in der Turnhalle „Am Goldkindstein“ ausgetragen wird. Dennoch hofft sie, „dass wir die feststehende Niederlage gegen den haushohen Favoriten in Grenzen halten können und dass unsere Fans viele sehenswerte Aktionen geboten bekommen“. Anlass für das Gastspiel des sechsfachen Meisters aus Thüringen ist das Jubiläum „60 Jahre Frauen-Handball in Marienberg“. Eine Woche vor dem Saisonstart stellt die Partie zudem eine wichtige Standortbestimmung dar, zumal es im Marienberger Kader neun Neuzugänge gibt. (kgf/anr)

RADSPORT

Bahn-DM beginnt mit großem Erfolg

COTTBUS/VENUSBERG – Fünf Radsportler vertreten derzeit die Farben des RSV 54 Venusberg bei den Deutschen Bahn-Meisterschaft. Auf dem Cottbuser Zementoval, wo bis zum Sonntag die Titel vergeben werden, hoffen neben Jugendfahrer Dominik Olomek und Juniorin Eva Luca drei Starter in der männlichen Junioren-Konkurrenz auf vordere Platzierungen. Der im Kurzzeitbereich fahrende Felix Zschocke sowie die auf Ausdauer spezialisierten Max Zschocke und Felix Groß bestreiten mehrere Wettbewerbe. Nach seinem Medaillengewinn bei der Junioren-Weltmeisterschaft gehört vor allem Felix Zschocke zu den Podestanwärtern. Für den ersten Erfolg hat Felix Groß bereits gesorgt. Zum Auftakt sicherte er sich in der 3000-Meter-Einerverfolgung Gold. (kfis)

LAUFSPORT

Vize-Weltmeister ehrt beste Läufer

POBERSHAU – Prominenter Besuch hat sich für den morgigen Spendenlauf des TSV 1872 Pobershau angekündigt. Bei der 16 Uhr beginnenden Veranstaltung im Katzensteingebiet, deren Erlös den Pobershauer Kirchenglocken zugute kommen soll, wird Candy Bauer die besten Läufer auszeichnen. Der Niederlauersteiner hatte im Februar mit dem Vierer-Bob von Pilot Francesco Friedrich bei der WM in Innsbruck/Igls Silber gewonnen. Morgen lässt er sich ruhig angehen – bis zur Siegerehrung. Dann werden die Teilnehmer ausgezeichnet, die binnen zwei Stunden die meisten Runden zurücklegen – und dank Sponsoren dabei sogar Geld sammeln. (anr)

Ein Frühstart ohne Feinschliff

In Leipzig treten die Volleyballer des VC Zschopau heute zu ihrem ersten Pflichtspiel der neuen Saison an. Obwohl sie den Ball im Training bislang kaum gesehen haben, strahlt der neue Trainer Zuversicht aus.

VON ANDREAS BAUER

ZSCHOPAU – Fast hat es den Anschein, als sei der neue Trainer des VC Zschopau eine Frau. Denn wenn die Drittliga-Volleyballer aus der Motorradstadt in den vergangenen Wochen bei bis zu drei Trainingseinheiten pro Woche schwitzten, dann gab meistens Laura Preißler die Anweisungen. Allerdings handelt es sich bei ihr „nur“ um die Fitnesstrainerin. Als Nachfolger von Marco Donat hat Mathias Ellwart die sportliche Verantwortung übernommen. Obwohl er bislang weniger Übungseinheiten geleitet hat als seine Kollegen, gibt sich der 37-Jährige äußerst optimistisch. „Ich bin begeistert, wie konzentriert und motiviert die Mannschaft arbeitet“, sagt der Trainer, der zuletzt den SV Schneeberg in der Sachsenliga betreute.

Mathias Ellwart
Trainer VC Zschopau



Ob sich der Trainingsfleiß bereits im ersten Pflichtspiel der neuen Saison auszahlt, bleibt allerdings abzuwarten. Denn mit der Regionalpokal-Partie bei den L.E. Volleys II in Leipzig steht der Auftakt bereits heute, 19.30 Uhr, an. „Derzeit arbeite



Bislang hatte im Training der Zschopauer Volleyballer Fitness-Trainerin Laura Preißler das Sagen. Nach den konditionellen Grundlagen rückt in den kommenden Wochen die Technik in den Mittelpunkt der Einheiten. FOTO: ANDREAS BAUER

ten wir fast ausschließlich im konditionellen Bereich. Das heißt, viele Sprints und vor allem Sprünge begleiten die Jungs“, erklärt Ellwart die derzeitigen Abläufe. Neben einer Sprungkraft-Einheit, die jeder Spieler individuell absolviert, steht dreimal pro Woche gemeinsames Training auf dem Programm. Wenn dabei etwas durch die Halle fliegt, dann ist es meistens der Frisbee beim Aufwärmspiel.

Zwischen den Kraft- und Sprint-Übungen wird zwar mitunter auch mal an technischen Elementen gearbeitet, doch der Feinschliff steht noch aus. Wunderdinge sind daher heute Abend nicht zu erwarten. Außerdem ist sich der VC-Trainer über die Stärke des Gegners nicht wirklich im Klaren: „Wie gut dieser Regi-

onalligist ist, lässt sich schwer sagen, da sich die Struktur der Mannschaft durch den Landesstützpunkt ständig verändert.“ Ellwart rechnet auf jeden Fall mit einem technisch gut ausgebildeten und erfolgshungrigen Kontrahenten. „Gerade wegen dieser schwierigen Vorzeichen müssen wir ganz besonders konzentriert sein“, warnt er sein Team.

Motiviert dürfte der VC Zschopau definitiv sein. Schließlich kommt es im Erfolgsfall Mitte September zu einem hochkarätig besetzten Turnier vor heimischer Kulisse. Außerdem könnte sich der Drittligist mit Siegen im Pokal auch ein positives Gefühl verschaffen, das für den Liga-Start enorm wichtig wäre. Kurz nach dem möglichen Heim-Turnier wartet ja bereits das

erste Punktspiel gegen Unterhaching. Doch selbst dann kommen die Motorradstädter noch nicht wirklich in einen Rhythmus, denn erst Mitte Oktober geht es mit wöchentlichen Partien weiter. „Dazwischen schiebt sich noch ein Trainingslager, sodass wir alle einen langen Atem in der Vorbereitungsphase haben müssen“, blickt Ellwart voraus. Allerdings hilft diese Zeit womöglich, um sich einzuspielen. Mit dem lange verletzten Felix Willmer und Felix Müller stoßen zwei Nachwuchskräfte zum Kader. „Außerdem haben wir die Zusage von Stefan Timm aus Leipzig“, ergänzt Mathias Ellwart. Der Ex-Kapitän der GSVE Delitzsch, der zuletzt in der 2. Bundesliga spielte, war vor drei Jahren schon einmal in Zschopau aktiv.

Einstige Teamkollegen sitzen sich nun gegenüber

Fußball, Landesklasse: BSV Gelenau empfängt Marienberg – Olbernhau trifft erneut auf Kottengrün

ZSCHOPAU – Mit dem Derby zwischen dem BSV Gelenau und Marienberg wird morgen, 15 Uhr, der zweite Spieltag der Landesklasse West eröffnet. Die Olbernhauer Fußballer sind 24 Stunden später gefordert, wenn – wie in der Vorwoche – das Team aus Kottengrün im Stadion an der Blumenauer Straße antritt.

BSV Gelenau gegen FSV Motor Marienberg. Für beide Teams ist es bereits das zweite Derby. Nach dem hochverdienten 1:1 beim FC Stollberg sind die gastgebenden BSV-Kicker laut Trainer auch diesmal hoch motiviert. „Die Mannschaft brennt auf das Derby. Ich bin mir sicher, dass nicht nur das Wetter heiß wird,

sondern es auch auf dem Platz heiß wird“, sagt Kay Morgenstern, der vor gut zehn Jahren zusammen mit Patrick Schmidt für den FSV Krummehersdorf in der Landesliga kickte. Jetzt sitzt ihm sein ehemaliger Teamkollege als Marienberger Trainer gegenüber. Und Morgenstern hat großen Respekt vor dem, was Schmidt beim FSV Motor aufgebaut hat: „Es ist ein Gegner, der uns alles abverlangen wird. Mit den Neuzugängen Wagner, Hamann und Schleinitz haben sich die Marienberger enorm verstärkt. Ich erwarte ein intensives Duell auf Augenhöhe.“ In den Augen von Schmidt ist Gelenau auch ohne den rot-gesperr-

ten Messig „leichter Favorit“. Und das nicht nur, weil der BSV das letzte direkte Duell mit 2:0 gewann. „Wir sind nicht wirklich gut drauf“, gesteht der Gäste-Coach. Noch vermisst er die Lockerheit vom Ende der Vorsaison sowie die Harmonie im Team. „Aber wir fahren nach Gelenau, um etwas mitzunehmen“, betont Schmidt. Während er bereits mit einem Punkt zufrieden wäre, liebäugelt sein Ex-Kollege Morgenstern mit einem Dreier.

SV Olbernhau gegen SV 1903 Kottengrün. Nur eine Woche nach der 2:3-Niederlage gegen Kottengrün im Sachsenpokal bietet sich den SVO-Kickern die Chance zur Re-

vanche. „Es wird spannend, wie sich beide Seiten verhalten“, sagt Trainer Steve Dieske, der bei den Gästen allerdings einige personelle Veränderungen erwartet. In Sachen Angebot lässt er sich selbst noch nicht in die Karten schauen, dafür aber in taktischer Hinsicht: „Wir werden uns nicht vom Weg abbringen lassen.“ Soll heißen: Auch am Sonntag ist mit einer offensiv eingestellten Olbernhauer Mannschaft zu rechnen. Diese Spielweise funktionierte am vergangenen Sonntag ja durchaus. Das Einzige was fehlte, war die Führung. „Unser Manko ist die Chancenverwertung“, so Dieske in Hoffnung auf Besserung. (anr/grb)

Brettmühlenlauf vor 14. Auflage



Eine gegenüber dem Vorjahr leicht veränderte Strecke werden am Sonntag die Teilnehmer des Brettmühlenlaufs zurücklegen. „Aufgrund des Straßenbelags mussten wir reagieren. Drei der vier Startpunkte bleiben aber gleich“, sagt Gudrun Glöß vom ATSV Gebirge/Gelobland. Der Wettkampf für Inliner und Skiroller wird auch bei seiner 14. Auflage in etwa die gewohnten Streckenlängen bieten. So haben die jüngsten Starter (bis AK 6) ab 9.55 Uhr von der Bahnbrücke aus 500 Meter zurückzulegen. Die Altersklassen 7 bis 10 sind ab Wildenburg über 1,9 Kilometer gefordert. Das 4,3 Kilometer lange Rennen (AK 11-14) beginnt am Wildsbergstadion und die längste Distanz (7,6 km/ab AK 15) an der Pobershauer Brücke. Ziel ist stets das ATSV-Vereinsheim. FOTO: KRISTIAN HAHN

Serie geht ohne einen Routinier weiter

Zum zweiten Mal in Folge muss Derrick Görner seine Saison in der Deutschen Enduro-Meisterschaft vorzeitig abhaken. Dennoch ist der Gornauer gespannt auf den Lauf am Sonntag.

VON MATTHIAS HEINKE

GORNAU – Wenn am Sonntag, 8 Uhr, im nordhessischen Waldkappel die ersten Fahrer zum vierten Lauf der Deutschen Enduro-Meisterschaft auf die 69 Kilometer lange, dreimal zu absolvierende Runde mit je zwei Sonderprüfungen geschickt werden, wird ein erfolgreicher Motorsportler der vergangenen Jahre verletzungsbedingt fehlen: Derrick Görner. „Ich hatte bis vergangene

Woche Donnerstag noch gehofft, dass es vielleicht doch nicht ganz so schlimm ist. Aber durch die Verletzung an der linken Hand, genauer gesagt einen mehrfachen Bänderabriss, ist die Saison ist für mich komplett gelaufen. Es wird also auch kein Heimspiel bei ‚Rund um Zschopau‘ für mich geben“, sagte der Gornauer nach der Operation im Zwickauer Heinrich-Braun-Krankenhaus zu Beginn dieser Woche enttäuscht.

Eigentlich sei der Sturz in der zweiten Sonderprüfung am ersten Wettkampftag in Burg vor knapp 14 Tagen auf den ersten Blick nicht weiter schlimm gewesen. „Es passierte auf einem Abhang im Test auf der alten Halde. Nach einem Schlag aufs Rad bin ich nach einem Sprung unsanft im Gegenhang gelandet. Dabei kam es zu dieser Stauchung“, schildert der 30-Jährige die Szene. Er qualte sich noch ins Ziel, doch die

Schmerzen in der geschwellenen Hand waren einfach zu groß. „Trotzdem ist es erstaunlich, wie der Körper unter dem starken Adrenalinausstoß bei einer Sonderprüfung den Schmerz abschaltet. Man spürt nichts. Aber auf der Etappe und danach war es dagegen unerträglich“, berichtet Görner. Es folgten noch vor Ort die Vorstellung im Krankenhaus, zu Hause dann ein CT und MRT, bevor die Diagnose endgültig feststand.

Besonders ärgerlich ist für Derrick Görner die Tatsache, dass er zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft vorzeitig beenden muss. Sammelte er 2015 bis zu seiner Achillessehnenverletzung mit dem insgesamt dritten Silberrang in der E1 in Dahlen zum letzten Mal Punkte, so ist diesmal nach dem ersten Tag von Burg Schluss. „Das ist großer Mist. Für mich, aber auch vor allem für mein Team Husqvarna Wills

TERMINE

Badminton
Bezirksliga (Jugend), Samstag, 10 Uhr:
Marienberg - Niederwürschnitz

Enduro
Internationale Deutsche Meisterschaft (4. Lauf), Sonntag, 8 Uhr, Waldkappel.

Fußball
Landesliga, Damen, Sonntag, 11 Uhr:
Thum-Herold - Heidenau
Landesklasse (West), Sonntag, 15 Uhr:
Gelenau - Marienberg (Sa, 15 Uhr)
Olbernhau - Kottengrün
Erzgebirgsliga, Sonntag, 15 Uhr:
Großrückerswalde - Bernsgrün
Dittmannsdorf - Zwönitz
FSV Zschopau/Krummehersdorf - Oelsnitz
Deutschneudorf - Crottendorf
Schwarzenberg - Drebach/Falkenbach

Kreisliga (Ost), Sonntag, 15 Uhr:
Annaberg II - Borstendorf (12.30 Uhr)
Witzschdorf - Motor Zschopau
Börnichen - Gebirge/Gelobland
Königsvalde - Zöblitz-Pobershau
Buchholz - Mildena
Pockau-Lengefeld - Ehrenfriedersdorf
Geyer - Drebach/Falkenbach II
1. Kreisklasse (Dam/Mittels.), So, 11 Uhr:
SG Voigtsdorf - Venusberg
Zug - Borstendorf
1. Kreisklasse (Mitte), Sonntag, 15 Uhr:
Sehmatal (Sehma) - Thum-Herold
Gelenau II - Gornau
1. Kreisklasse (Ost), Sonntag, 15 Uhr:
Olbernhau II - Wolkenstein (12.30 Uhr)
Großrückerswalde II - Scharf./Gr. (12.30 Uhr)
Pockau-Lengefeld II - Pfaffroda (13 Uhr)
Kühnhaide - Grünhainichen
Amstberg (Dittersdorf) - Jöhstadt
Venusberg - Heidersdorf
Preßnitztal (Grumbach) - Marienberg II

2. Kreisklasse (Ost), Sonntag, 15 Uhr:
SG Zp/Krumh. II - SG Hilmersd. (12.30 Uhr)
Börnichen II - SG Satzung (12.30 Uhr)
SG Mauersberg (Mildena) - Borstendorf II
Arnsfeld - SG Motor Zschopau II
SG Bärenstein - Thum-Herold II
SG Lauterbach - Ehrenfriedersdorf II
Landeskl., B-Mäd. (Nord-West), Sa, 13 Uhr:
SG Thum-Herold - Leipzig-Süd (C-Mädchen)
Landesklasse, B-Jun. (West), Sa, 10.30 Uhr:
Wilkau-Halßlau - Marienberg
SG Gelenau - Lok Zwickau

Handball
Freundschaftsspiel (Dam.), heute, 19 Uhr:
Marienberg - Thüringer HC
Sachsenpokal (Damen), Sonntag, 13 Uhr:
Miltitz - Marienberg II
Bezirkspokal (w. B.-Jug.), Sonntag, 14 Uhr:
MSG Chemnitz-Limbach-O. - Marienberg

Inliner
14. Brettmühlenlauf des ATSV Gebirge/Gelobland für Inliner und Skiroller, Sonntag, 9.55 Uhr (bis AK 6/Start: Gelobland/Bahnbrücke), 10 Uhr (AK 7-10/Wildenburg), 10.15 Uhr (AK 11-14/Wildsbergstadion), 10.35 Uhr (ab AK 15/Pobershauer Brücke)

Kegeln
Tandem-Paarkampfeisterschaft des mittleren Erzgebirges, Samstag und Sonntag, jeweils 9 Uhr, Niederschmiedeberg.

Laufsport
Spendenlauf des TSV 1872 Pobershau, Samstag, 16 Uhr, am Katzensteingebiet.

Leichtathletik
Deutsche Senioren-Meisterschaft im Werfer-Fünfkampf, Samstag, 9 Uhr, Zella-Mehlis.

Motorradtrial
Ostdeutsche Meisterschaft (5. Lauf), Samstag, 12 Uhr, Mühlberg (Altenau).

Mountainbike
Rookies-Cup (4. Lauf), Sonntag, 10 Uhr, Werdau.

Tennis
2. Föhthal Open, Samstag, 9 Uhr, Olbernhau.

Tischtennis
Jubiläum „20 Jahre TTV Amstberg 96“, Samstag, 10 Uhr, unter anderem mit Spielen gegen Annaberg und Gornsdorf (Turnhalle Weißbach).

Volleyball
Regionalpokal, heute, 19.30 Uhr:
L.E. Volleys II (Leipzig) - Zschopau

Racing, das jetzt in Waldkappel sein Heimspiel hat“, sagt der Gornauer, der bis 2015 jahrelang bei den nationalen Titelkämpfen Medaillen sammelte. Der größte Erfolg: 2012 wurde er deutscher Meister in der E3. In den Jahren 2009, 2013 (jeweils E3) und 2014 (E1) holte der erfahrene Offroadler Silber. Bronze stehen in den Jahren 2008, 2010 und 2011 (jeweils E3) zu Buche. Dazu kommen natürlich eine ganze Reihe internationaler Einsätze, zum Beispiel bei den Six Days und der WM.

Wie es weitergeht, wenn die Verletzung richtig auskuriert ist, weiß Derrick Görner noch nicht. „An das neue Motorrad, eine 250er-Viertakter, hatte ich mich gut gewöhnt und bin im Training nicht ein einziges Mal gestürzt. Ich werde sehen, was sich für die nächste Saison anbietet. Am liebsten würde ich aber im Team von Karsten Wills fahren“, erklärt der Pechvogel.